

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> . . . . .	1
<b>2. Der Gegenstand der sonderpädagogischen Diagnostik</b> . . . . .	3
<b>3. Ziel und Fragestellung der sonderpädagogischen Diagnostik</b> . . . . .	7
3.1. Die Fragestellung im engeren Sinne . . . . .	7
3.2. Die prognostische Fragestellung . . . . .	8
3.3. Die konkrete schülerbezogene Fragestellung . . . . .	9
3.4. Die bildungspolitische Fragestellung . . . . .	10
<b>4. Prinzipien der diagnostischen Orientierung</b> . . . . .	12
4.1. Ursachen versus Behandlungsorientierung. . . . .	12
4.1.1. Die ätiologische Orientierung . . . . .	12
4.1.2. Die pädagogische (Behandlungs-)Orientierung . . . . .	12
4.2. „Medizinisches-“ versus „Gesellschaftswissenschaftliches Modell“ . . . . .	14
4.2.1. Orientierung am sogen. „Medizinischen Modell“ . . . . .	14
4.2.2. Orientierung am sogen. „Gesellschaftswissenschaftlichen Modell“ . . . . .	16
<b>5. Aspekte der sonderpädagogischen Diagnostik</b> . . . . .	19
5.1. Der testpsychologische Aspekt. . . . .	19
5.2. Der individual-therapeutische Aspekt . . . . .	20
<b>6. Der Einsatz der sonderpädagogischen Diagnostik</b> . . . . .	21
6.1. Die angewandte sonderpädagogische Diagnostik . . . . .	21
6.2. Sonderpädagogische Diagnostik in der Forschung . . . . .	22
<b>7. Entscheidungswege der sonderpädagogischen Diagnostik</b> . . . . .	24
7.1. Der Weg der Selektion . . . . .	24
7.2. Der Weg der Klassifikation . . . . .	25
7.3. Der Weg der Plazierung. . . . .	27
7.4. Der Weg der Therapieadaption . . . . .	28

<b>8. Stichprobenproblematik der Diagnostik</b> . . . . .	29
8.1. Der Materialtest . . . . .	29
8.2. Der Warentest . . . . .	30
8.3. Der sog. normbezogene Test . . . . .	32
8.4. Der kriteriumsbezogene Test . . . . .	39
<b>9. Gütekriterien von Tests</b> . . . . .	41
9.1. Die Standardisierung . . . . .	41
9.2. Objektivität . . . . .	43
9.2.1. Darbietungsobjektivität . . . . .	43
9.2.2. Auswertungsobjektivität . . . . .	44
9.2.3. Interpretationsobjektivität . . . . .	45
9.3. Die Bezugsgruppennormierung (Eichung) . . . . .	46
9.3.1. Die Eichstichprobe . . . . .	46
9.3.2. Normen . . . . .	46
9.3.2.1. Normskalen . . . . .	46
9.3.2.2. Der Durchschnittsbereich . . . . .	50
9.3.2.3. Exkurs über Verteilungsformen . . . . .	56
9.3.2.4. Die Transformation der Rohwerte . . . . .	58
9.4. Die Inhaltsnormierung . . . . .	73
9.5. Die Zuverlässigkeit (Reliabilität) . . . . .	78
9.5.1. Der getestete und der wahre Leistungswert . . . . .	78
9.5.2. Der Zuverlässigkeitskoeffizient . . . . .	78
9.5.3. Der Vertrauensbereich . . . . .	81
9.5.4. Die Bestimmung der Zuverlässigkeit bei einem Test . . . . .	86
9.5.4.1. Die Paralleltestmethode . . . . .	86
9.5.4.2. Die Testwiederholungsmethode . . . . .	88
9.5.4.3. Die Testhalbierungsmethode (Splithalf) . . . . .	89
9.5.4.4. Die innere Konsistenz (Homogenität) . . . . .	91
9.5.5. Zuverlässigkeitsforderungen . . . . .	92
9.5.6. Über die Brauchbarkeit der Zuverlässigkeitskoeffizienten (Reliabilitätskoeffizienten) . . . . .	93
9.5.7. Statistischer Exkurs zum Zuverlässigkeitskoeffizienten (Korrelationskoeffizient) . . . . .	94
9.6. Die Gültigkeit (Validität) . . . . .	96
9.6.1. Die Bestimmung der Gültigkeit eines Tests . . . . .	99
9.6.1.1. Die externe Gültigkeitsbestimmung . . . . .	99
9.6.1.2. Die interne Validitätsbestimmung . . . . .	100
9.6.1.2.1. Faktorielle Gültigkeit . . . . .	100
9.6.1.2.2. Inhaltliche Validität . . . . .	106
9.6.1.3. Konstruktvalidität . . . . .	107
9.6.2. Gültigkeitsforderungen . . . . .	107
9.7. Beziehungen zwischen den Gütekriterien . . . . .	108
9.7.1. Exkurs zur Interpretation von Korrelationskoeffizienten . . . . .	108

9.8. Gütekriterien von Tests und stochastische Modelle. . . . .	111
9.8.1. Zur Unzulänglichkeit der sog. „klassischen Testtheorie“ bei lehrzielorientierten Tests. . . . .	111
9.8.2. Überblick über die Besonderheiten von stochastischen Modellen. . . . .	113
9.9. Hinweise für die Konstruktion und Analyse von lehrzielorientierten und informellen Tests. . . . .	115
9.9.1. Zur Anwendung des Binominal-Modells. . . . .	115
9.9.2. Einfache Prüfkriterien für lehrzielorientierte und informelle Tests. . . . .	120
9.9.3. Interferenzstatistischer Exkurs zum Ü-Koeffizienten. . . . .	122
9.9.4. Kritische Betrachtung zur Anwendung des Binominalmodells in der sonderpädagogischen Diagnostik. . . . .	123
9.10. Zur Konstruktion und Analyse informeller Tests. . . . .	125
9.11. Lehrzielorientierte Leistungsmessung und sonderpädagogische Diagnostik. . . . .	136
<b>10. Nebengütekriterien von Tests. . . . .</b>	<b>137</b>
<b>11. Klassifikation der Informationserhebung in der sonderpädagogischen Diagnostik. . . . .</b>	<b>138</b>
11.1. Tests. . . . .	138
11.2. Beobachtung. . . . .	140
11.3. Befragung. . . . .	146
<b>12. Breitbandverfahren und Inferenzprobleme. . . . .</b>	<b>151</b>
12.1. Schätzskalen (Ratings) als Informationserhebung. . . . .	153
12.2. Breitbandverfahren und sonderpädagogische Diagnostik. . . . .	161
<b>13. Die Interpretation von Testprofilen. . . . .</b>	<b>163</b>
13.1. Das Verlaufsprofil. . . . .	165
13.1.1. Leistungsverlaufsprofil. . . . .	165
13.1.2. Entwicklungsprofil. . . . .	169
13.2. Das Batterieprofil. . . . .	170
13.3. Das Quasiverlaufsprofil. . . . .	174
<b>14. Differentialdiagnostische Probleme der sonderpädagogischen Diagnostik. . . . .</b>	<b>181</b>
14.1. Das differentialdiagnostische System im Bereich der Sonderpädagogik. . . . .	181
14.2. Inhaltliche Probleme. . . . .	184
14.2.1. Das Problem der „willkürlichen Gruppierung“. . . . .	184
14.2.2. Die Restgruppenproblematik. . . . .	185
14.2.3. Die Wechselwirkungsproblematik. . . . .	186
14.2.4. Lösungseinrichtungen für die inhaltlichen Probleme der Differentialdiagnostik. . . . .	186

14.2.5. Zum Problem ausreichend operationalisierter Kriterien in der sonderpädagogischen Differentialdiagnose . . . . .	189
14.3. Meßtechnische Probleme der Differentialdiagnose . . . . .	190
14.3.1. Die Breite des kritischen Diskriminationsbereichs von differentialdiagnostischen Kriterien . . . . .	190
14.3.2. Die Unzuverlässigkeit der Meßinstrumente als Problem in der Differentialdiagnose . . . . .	192
14.3.3. Die sog. Grenzbereiche bei Tests . . . . .	193
14.3.4. Kritik an der besonderen Gewichtung der traditionellen differentialdiagnostischen Fragestellung . . . . .	201
<b>15. Zur Aufarbeitung der Information in der multidimensionalen Diagnostik . . . . .</b>	<b>202</b>
<b>16. Beratungsdiagnostik . . . . .</b>	<b>207</b>
16.1. Die ungünstige psychologische Situation der Beratung via „Obergutachten“ . . . . .	208
16.2. Zur Notwendigkeit von sonderpädagogischer Beratung aufgrund der Problematik der Entscheidungen in der sonderpädagogischen Diagnostik . . . . .	210
16.3. Die sonderpädagogischen Fragestellungen und Beratung . . . . .	213
16.3.1. Allgemeine sonderpädagogisch-diagnostische Fragestellung . . . . .	213
16.3.2. Spezielle sonderpädagogisch-diagnostische Fragestellung . . . . .	215
16.4. Zur Organisation der Informationserhebung bei der sonderpädagogischen Beratung . . . . .	218
<b>17. Die sonderpädagogische Begutachtung . . . . .</b>	<b>223</b>
17.1. Zur Generalität bzw. Spezifität des Gutachtens . . . . .	223
17.2. Zur Technik der Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens . . . . .	226
17.3. Zur Abfassung des Gutachtens . . . . .	230
<b>18. Lösungen der Übungsbeispiele . . . . .</b>	<b>234</b>
<b>19. Anmerkungen . . . . .</b>	<b>241</b>
<b>20. Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>245</b>
<b>21. Abkürzungen . . . . .</b>	<b>253</b>
<b>22. Tabellen . . . . .</b>	<b>260</b>
<b>23. Sachregister . . . . .</b>	<b>269</b>
<b>24. Personenregister . . . . .</b>	<b>272</b>